

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die allgemeine weltpolitische Lage ist geprägt durch den Krieg in der Ukraine, den Konflikt zwischen Israel und Palästina und die besondere Herausforderung beim Thema Migration. Dass diese angespannte Lage dazu führt, dass immer mehr Menschen Ängste entwickeln und sich aus diesen Ängsten auch schnell zwanghaftes Verhalten entwickelt, ist gut nachvollziehbar.

Deshalb beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe mit Zwängen. In ihrem Beitrag „Zwangserkrankungen: Betroffene zu Expert:innen ihrer Erkrankung machen“ beschäftigen sich die Autor:innen damit, welche Therapietools sinnvoll einsetzbar sind, wie wichtig es ist, Angehörige als Co-Therapeut:innen zu nutzen und natürlich schlussendlich die Klient:innen zu Expert:innen ihrer Erkrankung zu machen. Der zweite Schwerpunktbeitrag behandelt das Thema „Gewalt und Zwang in der psychiatrischen Versorgung. Sehr anschaulich wird dargestellt, welche Möglichkeiten bestehen, in der psychiatrischen Klinik Gewalt und Zwang zu vermeiden.

Die Bedeutung des „Selbstmitgefühls“ wird ebenso in dieser Ausgabe thematisiert. Martin Krüger erläutert, wie wichtig es ist, dass wir mit uns positiv umgehen und die Messlatte für unsere eigenen Leistungen nicht zu hoch legen. Ein geflügeltes Wort: „Wer nicht arbeitet, macht keine Fehler, wer wenig arbeitet, macht wenig Fehler und wer viel arbeitet, macht viele Fehler.“

Anfang 2024 werden wir uns intensiv mit dem Thema elektronische Patientenakte (ePA) beschäftigen müssen, da neue Gesetze in Vorbereitung sind. Susanne Berwanger stellt in ihrem Beitrag dar, was sich verändern wird. Hinweisen möchte ich zudem auf den Beitrag unserer Tochtergesellschaft PsyCura, der die Bedeutung von privaten Unfallversicherungen für Psychotherapeut:innen skizziert.

Zum Abschluss noch etwas Werbung in eigener Sache. Wir laden alle Regionalvertretungen zu einer Besprechung am 19. Januar 2023 in der Zeit von 17 bis 19 Uhr nach Fulda ein. Es besteht auch die Möglichkeit, an dieser Veranstaltung digital teilzunehmen (Anmeldungen bitte an info@vvp.org).

Allen Leseri:nnen wünsche ich eine interessante Lektüre und ein frohes Weihnachtsfest.



Gunter Nittel

Gunter Nittel
Mitglied im Vorstand des VPP und
Stellv. Vorsitzender des DK-Vorstand

INHALT

Editorial 3

Schwerpunktthema

Zwangserkrankungen: Betroffene zu Expertinnen/Experten ihrer Erkrankung machen 4

Gewalt und Zwang in der psychiatrischen Versorgung – wie können wir sie vermeiden? 7

Selbstmitgefühl: Ein neuer Standard in der Psychotherapie? 11

Die elektronische Patientenakte (ePA) – Blick auf die Neuerungen 2024 15

Veranstaltungskalender 20

Impressum 20

Private Unfall-Versicherung für Psychotherapeut:innen 21

Highlights aus dem Online-Magazin psyllife 22